

## 9. Münchner Wissenschaftstage 18.-21. Juli 2009

### Pressekontakt:

Münchner Kultur GmbH  
Stephanie Stragies  
E: stephanie.stragies@muenchner.de  
T: 089.306100-10

Münchner Wissenschaftstage e.V.  
Giselastr. 4, Rgb.  
80802 München

T: 089.306100-17 F: 089.306100-12  
E: info@muenchner-wissenschaftstage.de  
W: www.muenchner-wissenschaftstage.de

Leitung: Dr. Frank Holl  
Geschäftsführung: Dipl.-Biol. Steffi Bucher

München, den 22. Juli 2009

## PRESSEMITTEILUNG

### Die Münchner Wissenschaftstage - auch dieses Jahr ein großer Publikumserfolg

München, 22. Juli 2009

Am Dienstagabend gingen die 9. Münchner Wissenschaftstage zu Ende. Wissenschaftler und Experten präsentierten vier Tage lang „Ideen für die Zukunft“ in Workshops, Vorträgen, bei Führungen und Tagen der offenen Tür. Mehr als 100 Veranstaltungen an über 50 Orten im Großraum München in den Hochschulen, verschiedenen Forschungsinstituten und forschenden Unternehmen zeigten den Besuchern die neuesten Forschungsergebnisse und stellten Perspektiven für die Zukunft vor.

Auch die Experten der außerhalb des Stadtzentrums gelegenen Institutionen, wie z. B. aus den Tierkliniken in Oberschleißheim und der Universität der Bundeswehr in Neubiberg, waren erfreut über den großen Andrang. Nahezu alle Veranstaltungen waren hervorragend besucht.

Highlights waren unter anderem die Präsentation des neuesten Höhenforschungsflugzeugs im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen und der Vortrag zum Thema „Die Vogelwelt im Klimawandel“ im Tierpark Hellabrunn. Zu den Glanzlichtern des Programms zählten die beiden Abende im Alten Rathausaal: Am Eröffnungsabend referierten und diskutierten die Klima-Experten Claudia Kemfert und Stefan Rahmstorf und zeigten Wege aus der Klimakrise. Aus Anlass des vierzigsten Jahrestages der Mondlandung war der Abschlussabend dem Thema „Reisen ins Ungewisse - das Abenteuer Raumfahrt“ gewidmet. Der deutsche Astronaut Thomas Reiter, der Astrophysiker Harald Lesch und hochrangige Experten der unbemannten Raumfahrt präsentierten einem voll besetzten Auditorium die neuesten Entdeckungen, Entwicklungen und Anekdoten aus der Geschichte der Raumfahrt.

Trotz Budgetkürzungen und dem Fehlen eines zentralen Veranstaltungsortes wie der LMU München – dort wurde dieses Jahr aus Brandschutzgründen umgebaut – haben die Münchner Wissenschaftstage ihr Ziel erreicht, ein großes, und vor allem junges Publikum anzusprechen. Besonders, dass man die Wissenschaftler diesmal auch direkt in ihren Laboren besuchen konnte, kam gut bei den Besuchern an.